

Die Sortenbeurteilung und die Anbauempfehlungen beruhen auf dem aktuellen Stand der Erkenntnisse

Sortenbeschreibung		Anfälligkeit	
Verwendung:	Speisesorte festkochend	Krautfäule/Knollenfäule:	mittel-hoch/mittel
Züchter:	Solana	Rhizoctonia Pocken/Deformation:	mittel/mittel-hoch
Reife:	mittelfrüh-mittelspät	Schorf:	hoch
Kochtyp:	B-A	Pulverschorf:	gering
Knollen pro Staude:	12-16	Virus Blattroll PLRV:	gering
Knollenertrag:	hoch	Virus Mosaik PVY:	gering
Stärkegehalt:	10-12 %	Alternaria:	mittel
Lagereignung:	gut	Schlagschäden:	mittel
Keimruhe:	mittel	Empfindlichkeit auf Abkeimen:	mittel
Kraut bei der Vernichtung:	laubschwach	Metribuzin Empfindlichkeit:	NA max. 280 g Wirkstoff

Sortenspezifische Anbauinformationen

Pflanzgutaufbereitung-Vorkeimung

Wärmeschock bis Keime sichtbar.

Kaliber in mm	Pflanzenabstand in cm	Pflanzdichte pro ha in Stück
30-35	22-24	60 600-55 600
35-45	26-28	51 300-47 600

Pflanzenschutz

Knollen Beizung: Am Lager.

Alternaria: Auf eine konsequente Bekämpfung mit Spezialprodukten kombiniert mit der Krautfäulespritzung achten (z.B. Amistar/Dagonis/Taifen/Difenoconazol Produkte/Flint/Signum).

Blattläuse: ÖLN Schadschwelle: Pro Fiederblatt 10 Blattläuse (Movento/Teppeki).

Krautvernichtung

1. Massnahme	Spotlight Plus 1 l/ha oder Firebird Plus 2 l/ha
2. Massnahme	ev. nach 5-8 Tagen: Spotlight Plus 1 l/ha oder Firebird Plus 2 l/ha
ohne Pflanzenschutzmittel	Schlegeln und Abflammen

Düngung (Nährstoffversorgung bei Bodenversorgungsstufe C)

Nährstoffe	Optimum kg/ha	Bemerkungen
Stickstoff	120-140	
Phosphor (wasserlöslich)	80-100	
Kali (chlorfrei)	250-350	
Magnesium	40	
Spurenelemente	Spurenelemente über Blattdünger ergänzen (EPSO Microtop, Fertiplus)	

Wichtige Anbauhinweise

Ziemlich anfällig für Schalenrissigkeit und Nabelinfektion. Knollen ergrünen rasch am Licht.